

folge. Die *Wenden* werden zurückgedrängt und mehr und mehr zum Christenthum bekehrt. *Holstein* an Graf Adolf von Schaumburg, Markgrafschaft *Meißen* an Konrad von *Wettin*, *Nordmark* (oder Altmark, um die Mündung der *Havel* und am linken Ufer der *Elbe* gelegen) an *Albrecht den Bären* aus dem Hause *Ballenstädt* oder *Ascanien* (1134), der dem Kaiser Lothar auf dem ersten Römerzuge wichtige Dienste geleistet hatte. Albrecht geht über die Elbe und erobert fast die ganze Mittelmark, von der Hauptstadt dann die Mark *Brandenburg* genannt.

1138—1254. HAUS DER HOHENSTAUFEN (Staufer),¹
so genannt von der Burg *Staufen* in Schwaben.

1138—1152. **Konrad III.**,

von der dem sächsischen Hause feindlichen Partei ohne Betheiligung der *Sachsen* und *Baiern* gewählt.

Kampf der *Ghibellinen* (angeblich italienische Verstümmelung von *Waiblingen*, einem Schlosse der Hohenstaufen) gegen die *Welfen* oder *Guelfen*. (Vgl. die gegenüber stehende *genealogische Tafel*.)

König Konrad spricht *Heinrich dem Stolzen* das Herzogthum Sachsen ab und verleiht es an *Albrecht den Bären*, thut Heinrich in die Acht und nimmt ihm auch Baiern, das er an *Leopold IV.*, Markgrafen von Oesterreich, gibt.

1139. Während des wechselvollen Kampfes stirbt Heinrich der Stolze. Für die Ansprüche seines 10jährigen Sohnes *Heinrich* (später der *Löwe* genannt) auf Sachsen treten auf dessen Mutter und Großmutter mit ihrem Anhang. Das Herzogthum Baiern beansprucht *Welf VI.*, Heinrichs des Stolzen Bruder. *Welf* rückt zum Entsatz der von Konrad belagerten Stadt *Weinsberg* heran. In der *Schlacht² bei Weinsberg* siegt Konrad, die Stadt muss sich ergeben. (Die treuen Weiber von Weinsberg.)

Nach Leopolds von Oesterreich Tode kommt Baiern an seinen

¹ v. Raumer, *Geschichte der Hohenstaufen u. ihrer Zeit*, Jaffé, *Gesch. des d. R. unter Konrad III.*, Prutz, H., *Gesch. Friedrichs I.*

² Dass der Ruf *Hie Welf! hie Waiblingen!* hier zum ersten Male gehört worden sei, wird von der neueren Forschung bestritten. Vergl. Jaffé, *Geschichte Konrad's III.*